

Name:

Vorname:

Kurs:

Geburtsdatum:

Land:

Testnummer:

C-Test

Bearbeitungszeit: 30 Minuten

Lesen Sie jeweils einen Text zuerst einmal schnell ohne die Lücken zu beachten und versuchen Sie den Inhalt zu verstehen.

Beim zweiten Lesen ergänzen Sie bitte die fehlenden Wortteile. Manchmal fehlen nur ein oder zwei Buchstaben, manchmal auch mehr. Pro Text haben Sie 5 Minuten Zeit.

1. Studenten essen in der Mensa

Das Mensa-Essen schmeckt nicht jeden Tag wie hausgemacht, aber es wird immer besser. In d_____ Mensen (Pl.) i_____ Halle g_____ es Testess_____, die d_____ Essen bewer_____, also o_____ die Pom_____ zu sal_____, die Nud_____ zu wei_____ oder d_____ Hähnchen z_____ klein w_____.

Das „Sprint“-Men_____, ein einfa_____, aber sättigend_____ Gericht f_____ 1,29 € i_____ ein vol_____ Erfolg u_____ hat vi_____ zusätzliche Es_____ in d_____ Mensa gelock_____, denn für diesen Preis bekommt man sonst nicht mal einen Döner.

2. Semesterticket

Alle Studenten der Martin-Luther-Universität in Halle bekommen im Wintersemester 2003/04 ein Semesterticket für die öffentlichen Verkehrsmittel mit deutlich verbesserten Konditionen. Das Ti_____ wird ni_____ vier Mona_____, sondern sec_____ Monate gel_____. Es wi_____ zwei Mögli_____ geben, erst_____ das Freizeit-Ti_____ für fünfze_____ Euro gi_____ an Wochenta_____ von 19.00 Uhr b_____ 5.00 Uhr sow_____ an Wochenen_____ und Feiert_____ in Straßenb_____, in Bu_____ und i_____ der S-B_____.

Für weite_____ 54,00 € kann m_____ die öf_____ Verkehrsmittel ganttä_____ nutzen. F_____ die erste Möglichkeit muss man keinen Fahrschein, sondern nur seinen Studentenausweis in den Verkehrsmitteln zeigen, da alle Studenten die 15.00 € bei der Immatrikulation bezahlt haben.

3. Jugendherbergen

Vielen jungen Leuten ist das Übernachten in Hotels zu teuer. Sie geh_____ lieber i_____ die Jugen_____. In d_____ Bundesrepublik kost_____ eine Übernach_____ mit Früh_____ zwischen dreiz_____ und zw_____ Euro. Natur_____ bekommt ma_____ dafür ke_____ Einzel- o_____ Doppelzimmer. Ma_____

schläft i_____ Schlafräumen m_____ meist vi_____ bis ac_____ Betten. Ju_____ gibt e_____ nicht n_____ in deutschspr_____ Ländern, sond_____ auch i_____ vielen and_____ Ländern der Welt.

4. Einkaufen - ein Problem?

Die Zahl der Supermärkte ist in den letzten 15 Jahren stark gestiegen. Sie entstehen a_____ Rand d_____ Städte o_____ an Landstraß_____ und Autobah_____. Für d_____ Leute m_____ Auto i_____ das Eink_____ dort ke_____ Problem. S_____ finden kostenl_____ Parkplätze, ei_____ großes Angeb_____ und günst_____ Preise m_____ vielen Sonderan_____. Für d_____ Leute oh_____ Auto wi_____ die Situ_____ langsam problema_____. Immer me _____ Einzelhändler mü_____ ihre Gesch_____ schließen, und die Kunden müssen dann weit laufen oder mit dem Bus fahren, wenn sie Brot, Fleisch, frisches Obst oder Gemüse kaufen wollen.

5. Krankenversicherung

Alle Ausländer, die in der Bundesrepublik studieren wollen, müssen eine Krankenversicherung abschließen. Ausnahmen gi_____ es n_____ bei Stud_____ aus d_____ Ländern d_____ Europäischen Uni_____. Sie bra_____ sich hi_____ nicht z_____ versichern, we_____ sie i_____ ihrem Heimat_____ schon ei_____ Krankenversicherung abgeschl_____ haben. B_____ Reisen i_____ Ausland gi_____ es f_____ die Län_____ der Europ_____ Union einen Auslandskrankensch_____. In and_____ Ländern mü_____ Studenten zunä_____ die Arztrech_____ bezahlen. Danach bekommen sie das Geld ganz oder teilweise von ihrer Krankenversicherung zurück.

6. Der optimale Ernährungsplan

Mindestens 25 Prozent der täglichen Energiemenge sollen mit dem Frühstück aufgenommen werden. Häufig wi_____ ein gut_____ Frühstück al_____ gelungener Star_____ in d_____ Tag anges_____. Das Früh_____ sollte na_____ Möglichkeit ausgewo_____ und abwechslungs_____ sein: Vollkornb_____ und Müsl_____ gehören eben_____ dazu w_____ frische Früc_____, Joghurt u_____ Quark. A_____ Getränke biet_____ sich f_____ die Erwach_____ Kaffee u_____ Tee, für Kinder u_____ Jugendliche Mi_____ mit Kaka_____ oder Orangensa_____ an.